

Umgang mit Flüchtlingskindern

Beitrag von „Krabappel“ vom 18. August 2019 11:52

Zitat von Caroli

...- Überschreitet man auf diesem Gebiet nicht manchmal doch die Grenzen seiner Zuständigkeit als Lehrkraft, weil einem ein Kind so Leid tut o.Ä.?

Sehe ich nicht, man ist als Lehrer verpflichtet, sich um Kindeswohl zu sorgen. In dem Moment, wo ich die Eltern einlade und ihnen Therapeuten empfehle, kümmere ich mich angemessen. Was ich ganz sicher nicht mache: mit dem Kind in einen extra Raum gehen und fragen, dass es doch sicher ganz furchtbar auf der Flucht war und erzähl doch mal, wen hast denn du schon sterben sehen.

Ich bin die Lehrerin und soll xy unterrichten. Dabei begegne ich natürlich Menschen aber trotz allem ist meine Aufgabe klar definiert.

Zitat von Caroli

- Mich würde außerdem interessieren, was ihr für Herausforderungen im Schulalltag, bzw. Schwierigkeiten oder auch Möglichkeiten hinsichtlich der schulischen Integration von geflüchteten Kindern seht.

Dazu werde ich nicht gefragt. Da kommt eben eine neue Mitschülerin und ich heiße sie willkommen. Wenn die Eltern kein Deutsch können, kümmere ich mich um einen Dolmetscher. Eigentlich sind Elternsorgen rund um Schule weltweit gleich. Bei Menschen mit Migrationshintergrund allerdings (so meine persönliche Erfahrung) heißt die Frage der Eltern nicht: "was machen Sie als Lehrer/Schule falsch" sondern "benimmt sich mein Sohn anständig?"